

25/98-99

eingetreten werde, worauf dann [Ammann und Rat von Stadt und Amt] Zug, aber auch er, Zurlauben, umgehend in den Besitz der ihnen zustehenden Gelder gelangen würden.

*"des lettres Escrits par mr. Mouslier"*

1) Vgl. EA VI 1, 626 e

---

Original, in franz. Sprache, mit Siegel. Dorsualnotiz von unbekannter Hand  
AH 25, 178-180 - Blatt 179<sup>r</sup> und 180<sup>r</sup> leer

99

1667 Oktober 22., Solothurn

A

SCHREIBEN DES [FRANZ. RESIDENTEN FRANÇOIS] MOUSLIER AN RITTER  
UND RAT [BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN, ZUG

---

Wenn die Orte meinten, auf die ihnen anlässlich der im letzten Februar abgehaltenen Tagsatzung [in Baden] versprochenen Pensionen verzichten zu können, so wolle er ihnen diese nicht aufdrängen. Doch müsse er verlangen, dass sie trotzdem allen Forderungen des Bündnisses treu nachlebten. *"Je ne doute point que l'année prochaine on ne me donne moyen de faire payer comme cellecy une année des pensions de toutes natures a ceux qui nous en donneront des assurances."*

Im Gegensatz zu Bern und Basel, wo dem Vernehmen nach die Pest immer mehr um sich greife, mache es den Anschein, als sollten die kath. Orte für diesmal davon verschont bleiben.

Landammann [Johann] Imfeld [von Obwalden] habe er schriftlich wissen lassen, dass ihm die Pension solange entrichtet werde, als er keine Frankreich schädliche Politik betreibe. *"Je ne Scay pas ce qu'il peut desirer de plus."* Er, Zurlauben, werde ihm zugehen, dass er in dessen Angelegenheit getan, was möglich und sinnvoll gewesen. *"le reste depend de luy."* Wenn er es für richtig erachte, könne er Imfeld in diesem Sinne orientieren.

---

Original, in franz. Sprache, mit Siegel  
AH 25, 181-183 - Blatt 182 und 183<sup>r</sup> leer